

Ressort: Politik

Bundespolizei greift erstmals 1.000 Flüchtlinge an einem Tag auf

Berlin, 11.07.2015, 09:27 Uhr

GDN - Erstmals hat die Bundespolizei am Mittwoch dieser Woche mehr als 1.000 Flüchtlinge an einem Tag bei der Einreise nach Deutschland aufgegriffen. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Die steigenden Flüchtlingszahlen belasten die Bundespolizei an der bayerischen Grenze demnach so stark, dass sie nicht mehr von allen Flüchtlingen die Fingerabdrücke speichere. Im Mittelpunkt stehe das Revier Passau mit 250 bis 300 aufgegriffenen Flüchtlingen am Tag. In den vergangenen Jahren hatten deutsche Politiker, darunter Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, immer wieder geklagt, dass Italien Tausende Asylbewerber nach Deutschland hatte ziehen lassen, ohne vorher ihre Fingerabdrücke zu speichern. Das Bundesinnenministerium teilte auf Anfrage mit, die aktuelle Praxis verstoße nicht gegen Gesetze.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57423/bundespolizei-greift-erstmals-1000-fluechtlinge-an-einem-tag-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619